

# Abwasserzweckverband „Untere Mandau“

Chopinstraße 6 a, 02763 Zittau

## Niederschrift zur Verbandsversammlung 02/2025 - ÖFFENTLICHER TEIL -

Datum/Uhrzeit: 19. Juni 2025, 14:30 Uhr

Ort: Kläranlage Zittau, Beratungsraum

Anwesende:

Gemeinde Großschönau (3 Stimmen)	– Herr Peuker
Gemeinde Mittelherwigsdorf (2 Stimmen)	– Herr Hallmann
Gemeinde Oybin (1 Stimme)	– Herr Wintzen (mit Vollmacht)
Große Kreisstadt Zittau (7 Stimmen)	– Frau Jacob
Gemeinde Jonsdorf (1 Stimme)	– Frau Wenzel
Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz (1 Stimme)	– Frau Schubert

entschuldigt:

Gemeinde Olbersdorf (2 Stimmen)	– Herr Förster
Gemeinde Hainewalde (1 Stimme)	– Herr Koroschetz

unentschuldigt: -

Gäste: SOWAG – Frau Neumann, Herr Dammert, Frau Pfohl  
Große Kreisstadt Zittau – Herr Mehnert

Schriftführer: Frau Pfohl

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung  
V: *Verbandsvorsitzender*
2. Bestätigung der Niederschrift der 1. Verbandsversammlung 2025 vom 10.04.2025  
V: *Verbandsvorsitzender*
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichterstattung des Betriebsführers zur laufenden Geschäftstätigkeit 2025  
V: *SOWAG – Frau Neumann, Herr Dammert*
5. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2024 der SOWAG mbH  
(Beschlussvorlage Nr. 03/2025)  
V: *SOWAG – Frau Neumann*
6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Planungsleistungen für PV-Anlagen auf der KA Zittau  
(Beschlussvorlage Nr. 04/2025)  
V: *SOWAG – Herr Dammert*
7. Sonstiges/Informationen

### TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Herr Peuker eröffnet als 1. Vertreter für Herrn Förster die Verbandsversammlung um 14:30 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder, die Vertreter des Betriebsführers Frau Neumann, Herrn Dammert sowie Frau Pfohl als Schriftführerin. Als Gäste begrüßt er Herrn Mehnert von der Großen Kreisstadt Zittau. Weitere Gäste sind keine anwesend.

Weiterhin stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Im Oberlausitzer Kurier vom 07.06.2025 sind Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung rechtzeitig und ortsüblich bekannt gegeben worden. Selbiges ist auf der Internetseite des Abwasserzweckverbandes erfolgt. Die Einladung der Verbandsmitglieder ist ebenfalls form- und fristgerecht erfolgt.

Zu Beginn der Verbandsversammlung sind 6 der 8 Verbandsmitglieder mit 15 von 18 Stimmen anwesend.



Die Verbandsversammlung ist damit beschlussfähig.

Auf Nachfrage von Herrn Peuker gibt es keine Anfragen bzw. Einwände zur Tagesordnung. Sie wird wie vorgelegt bestätigt.

### **TOP 2 – Bestätigung der Niederschrift der 1. Verbandsversammlung 2025 vom 10.04.2025**

In Ergänzung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 10.04.2025 wurde durch Herrn Mehnert in einer Mail vom 04.06.2025 angemerkt, dass auf Seite 3, 2. Absatz von unten, die beiden Jahreszahlen nicht 2024 und 2025, sondern 2025 und 2026 heißen müssten. Dieses Änderungsanliegen ist korrekt und wird entsprechend bestätigt.

Weitere Anfragen oder Ergänzungen zur Niederschrift der Verbandsversammlung vom 10.04.2025 gibt es nicht. Die Niederschrift wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Für die Unterzeichnung der Niederschrift der heutigen Verbandsversammlung werden Herr Wintzen und Frau Wenzel vorgeschlagen und bestätigt.

### **TOP 3 – Einwohnerfragestunde**

Es sind weder Bürger noch die Presse anwesend. Daher entfällt der Tagesordnungspunkt.

### **TOP 4 – Berichterstattung des Betriebsführers zur laufenden Geschäftstätigkeit**

Herr Dammert berichtet, dass im laufenden Jahr bislang alle behördlichen Kontrollen der Abwassereinleitung aus der Kläranlage Zittau ohne Beanstandung geblieben sind.

Die Zulaufbelastung auf der Kläranlage hat im I. Quartal 2025 bei 79,7 TEW gelegen und ist damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 87 TEW. Dies ist auf einen Rückgang der Industrieabwassermengen und eine veränderte Abwasserzusammensetzung in Folge von Produktionsumstellungen in den Textilbetrieben zurückzuführen.

Des Weiteren geht Herr Dammert auf den in der letzten VVS informierten Gewährleistungsschaden am Belüftungssystem des Belebungsbeckens der KA ein. Die Arbeiten zur Schadensbeseitigung verlaufen planmäßig. 6 von 7 Kaskaden sind mittlerweile fertig, die 7. und letzte Kaskade folgt in der kommenden Woche. Die damit verbundenen Kapazitätseinschränkungen haben bisher keine Auswirkungen auf die geforderten Reinigungsleistungen gezeigt. Als eine weitere, bedeutende Instandhaltungsmaßnahme im laufenden Jahr nennt Herr Dammert die Inspektion, Reinigung und Instandsetzung der Faultürme. Hierfür wurde kürzlich das Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Im Anschluss erläutert Herr Dammert die geplanten Investitionsmaßnahmen in diesem Jahr. Hier nennt er die PV-Anlage inkl. Speicher, die auf der KA errichtet werden soll und deren Vergabe unter TOP 6 beschlossen wird. Des Weiteren erläutert er die Kanalsanierung auf der G.-Hauptmann-Straße sowie den Ersatzneubau RÜB 20 auf der Schillerstraße. Hierzu sei mitgeteilt, dass sich mit der Stadt Zittau auf die Vorzugsvariante (Rotomat d. Fa. Huber) im Nachgang an eine angepasste Kostenvergleichsrechnung geeinigt wurde. Die vorgesehene Vergabe ist durch die Auftragsberatungsstelle Sachsen geprüft worden. Im Ergebnis wurde eine EU-weite Vergabe empfohlen, da der geschätzte Auftragswert nur knapp unter dem Schwellenwert liegt. Derzeit wird die europaweite Ausschreibung vorbereitet. Zu dieser Baumaßnahme sei angemerkt, dass sich die Straßenbaulastträger insgesamt mit ca. 24 % der Investitionskosten beteiligen (bei LK GR und LASuV inkl. Unterhaltungskosten). Dieser Straßenentwässerungskostenanteil ist durch das Ingenieurbüro IBOS ermittelt worden. Eine entsprechende **Anlage** ist dem Protokoll beigelegt. Die entsprechenden Vereinbarungen befinden sich in Abstimmung.

Herr Peuker geht kurz auf die Insolvenz in Eigenverwaltung der Firma Damino GmbH sowie die bereits länger andauernde Kurzarbeit bei der Firma FROTTANA in Großschönau ein und verweist auf die schwierige Lage der Textilindustrie in Deutschland sowie reduzierte Abwassermengen.



Frau Neumann gibt nunmehr einen kurzen Überblick über den Erlös- und Kostenverlauf per 31.05.2025. Die Erlöse und Erträge verlaufen planmäßig. Die Aufwendungen bleiben aktuell im Kostenrahmen. Es wurde zwar mehr Energie für die Belüftungselemente benötigt, jedoch spiegelt sich dies derzeit noch nicht in den Zahlen wider.

Auch der erhöhte Chemikalienbedarf fällt auf und wird entsprechend mit dem nächsten Quartalsbericht geprüft werden, inwieweit vorhandene Bestände für die Inanspruchnahme der Aufwendungen zu berücksichtigen sind. Die Materialaufwendungen sind bislang sehr gering. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass bis zum aktuellen Zeitpunkt die Erlöse planmäßig verlaufen und ein positives Ergebnis zu erwarten ist.

Herr Dammert geht im Anschluss noch auf zwei aktuelle Themen ein.

Zum einen wurde im Mai eine Stellungnahme der SOWAG zum Phosphor-Erlass verfasst. Ab 01.01.2034 soll der ordnungsrechtliche Jahresmittelwert bei allen Kläranlagen bei max. 0,6 mg/l Phosphor liegen. Hierzu sei angemerkt, dass die KA Zittau bereits heute schon Jahresdurchschnittswerte von ca. 0,5 mg/l Phosphor aufweist. Weiter Investitionsmaßnahmen zur Einhaltung des Jahresmittelwertes sind derzeit nicht angezeigt.

Zum anderen wird gemeinsam mit 7 weiteren Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung Ost Sachsens gegenwärtig ein Ausschreibungsverfahren zur Klärschlamm Entsorgung ab 2030 bis 2035 bzw. optional bis 2045 vorbereitet. Zwar ist die Entsorgung des auf der Kläranlage Zittau anfallenden Klärschlammes bis 2030 vertraglich gesichert, jedoch besteht ab 2029 nach der aktuellen Klärschlammverordnung die Pflicht zum Phosphor-Recycling und damit zur Monoverbrennung des Klärschlammes. Mit der gemeinsamen Ausschreibung sollen die knappen Kapazitäten der dafür geeigneten Anlagen und auf Grund der gebündelten Menge, günstige Entsorgungspreise gesichert werden.

Weitere Hinweise oder Anmerkungen gibt es zu diesem TOP nicht.

## **TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2024 der SOWAG mbH (Beschlussvorlage Nr. 03/2025)**

Den Verbandsmitgliedern sind die entsprechenden Unterlagen im Vorfeld der Sitzung mit der Einladung zugegangen.

Frau Neumann bringt zu Beginn Informationen zum Anlagenbetrieb mit, die zahlenmäßig für die Verbandsmitglieder interessant sind. Diese können gern in der als **Anlage** beigefügten Präsentation nochmals nachgelesen werden.

Darüber hinaus geht Frau Neumann auf die Investitionen im vergangenen Jahr ein, die mit 2,7 Mio. € zu niedrig ausgefallen sind. Geplant waren 3,9 Mio. €. Schwerpunkt der Investitionsmaßnahmen waren Rohrerweiterungen und Rohrauswechslungen (einschließlich Hausanschlüsse).

Frau Neumann erläutert hinsichtlich der Vermögenslage die Steigerung der flüssigen Mittel sowie die Steigerung des Eigenkapitals durch den Jahresgewinn. Sie teilt mit, dass die Darlehen gesunken sind und aktuell noch ein Darlehensbestand von 12,4 Mio € besteht. Neue Darlehen sind nicht aufgenommen worden.

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Bedingt ist dies durch die Entgeltsteigerung für Mengen- und Grundpreise, gültig ab 01.01.2024. Die verkaufte Trinkwassermenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 28,7 Tm<sup>3</sup> bzw. 1% erhöht.

Die Erlöse aus Betriebsführungsleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 113 bzw. 2,5 % gestiegen.

In den Aufwandspositionen gab es beim Materialaufwand insbesondere beim Bezug von Energie und Gas Kostensteigerungen, die auf Preiserhöhungen zurückzuführen sind. Hingegen führten sinkende Preise und die Effekte aus Optimierungsmaßnahmen beim Bezug von Chemikalien für die Abwasserentsorgung (Fällmittel, Flockungsmittel und Kalk) zu sinkenden Kosten.

Insgesamt stiegen zwar die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gegenüber dem Vorjahr, jedoch sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen zum Vorjahr fast konstant geblieben. Insbesondere konnte die erwartete Steigerung für bezogene Leistungen zur Erneuerung des Trinkwassernetzes nicht umgesetzt werden.

Die Finanzlage des Unternehmens ist geordnet. Die SOWAG war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2024 nachzukommen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DONAT WP GmbH wird dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen.

Herr Peuker wirft ein, dass abzuwarten bleibt, ob und wie die geplanten Investitionen hinsichtlich der bestehenden schwierigen Verfügbarkeit von Firmen umsetzbar sind.

Weitere Ausführungen der Verbandsmitglieder liegen nicht vor.

Mithin wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss 03/2025**

*Die Verbandsversammlung des AZV „Untere Mandau“ nimmt den Jahresabschluss der SOWAG für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 422.560,21 € zur Kenntnis. Der Jahresüberschuss soll mit dem Gewinnvortrag von 2.180.689,61 € addiert und der entstehende Bilanzgewinn in Höhe von 2.603.249,82 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.*

*Die Vertreter des AZV „Untere Mandau“ in der Gesellschafterversammlung werden ermächtigt, für die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 in der Gesellschafterversammlung der SOWAG mbH zu stimmen und die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung zu beschließen.*

#### Abstimmungsergebnis:

dafür: 15 Stimmen

dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

gemäß § 20 SächsGemO wegen Befangenheit ausgeschlossen: 0 Stimmen

### **TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung Vergabe Planungsleistungen für PV-Anlagen auf der KA Zittau (Beschlussvorlage Nr. 04/2025)**

Den Verbandsmitgliedern ist im Vorfeld der Versammlung die ausführliche Beschlussvorlage hinsichtlich dieses TOP zugegangen. Eine zwischenzeitliche formhalbe Änderung der Anschriften auf den Angeboten hinsichtlich des AZV „Untere Mandau“ bzw. teilweiser Werte (Nebenkosten SPI im Angebotsvergleich) wurde mitgeteilt und entsprechende Unterlagen zum Tausch der vorhandenen Unterlagen ausgegeben. Entschuldigten Verbandsmitgliedern werden diese Unterlagen selbstverständlich ebenfalls nachgereicht.

Herr Dammert erläutert nochmal kurz den aktuellen Stand der Angebotseinholung hinsichtlich der Errichtung einer PV-Anlage inkl. Speicher auf der KA Zittau. Hier wurde sich in der ersten Verbandsversammlung des Jahres auf diese Vorzugsvariante 3 geeinigt.

Die entsprechenden Zahlen können aus der Beschlussvorlage entnommen werden.

Herr Dammert geht auf das Angebot der Firma envibe ein. Der deutliche Preisunterschied konnte im Rahmen einer Aufklärung beim Bieter hinreichend plausibilisiert werden (Rückgriff auf ein vorhandenes Projekt, modulare Bauweise der PV System, teure Komponenten aber gleichzeitig keine komplexere Planungsleistung, auf Erzeugungsanlagen spezialisiertes Planungsbüro). Da auch der Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“ die Firma beauftragt hat, ist mit weiteren Synergieeffekten zu rechnen. Auf Rückfrage bei der von der Firma envibe u.a. als Referenz benannten Kläranlage des „Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt am Rübenberge“ ist die Planung und Vergabebegleitung als sehr positiv empfunden worden. Die Firma envibe ist bedenkenlos empfohlen worden.

Hinsichtlich dieser Ausführungen findet Herr Peuker die Kalkulation interessant und auch schlüssig. Herr Hallmann stimmt diesem zu und ergänzt, dass man die Vorteile nutzen sollte.

Herr Wintzen geht darauf ein und teilt mit, dass es seines Erachtens trotzdem noch ein preisintensives Angebot darstellt. Auf Rückfrage von Herrn Wintzen wurde nochmals erläutert, dass es lediglich die Wiesenfläche betrifft, jedoch keine Dachflächen. Die gegenüber „normalen“ PV-Anlagen höheren Kosten lassen sich u.a. mit der Einbindung der BHKW's begründen.

Herr Dammert teilt noch kurz mit, dass, sollte sich im Rahmen der Planung etwas an der Gesamtwirtschaftlichkeit des Projektes ändern, ein Abbruch der Maßnahmeplanung möglich ist. Kosten sind dann nur für die tatsächlich erbrachte Leistung zu erstatten.

Herr Mehnert möchte wissen, ob auch genügend Platz für die Speicher vorhanden ist. Diese Frage bejaht Herr Dammert. Darüber hinaus macht sich Herr Mehnert Gedanken darüber, ob die KA Zittau mit dieser PV-Anlage energieautark wird. Hier kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine genaue Aussage getroffen werden. Der Bedarf an Elektroenergie kann dann aber zu einem Großteil durch Eigenerzeugung gedeckt werden. Im Hinblick auf eine vollständige autarke Versorgung gestalten sich die Substitution von Gas und Fernwärme als komplexer.

Herr Peuker vergewissert sich noch kurz, ob in dem genannten Betrag der Firma envibe tatsächlich alle Kosten inkludiert sind. Dies kann Herr Dammert bejahen.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Mithin wird folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 04/2025**

*Die Verbandsversammlung des AZV „Untere Mandau“ beschließt, den Zuschlag für die Planung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage inkl. Batteriespeicher auf der Kläranlage Zittau*

an das Ingenieurbüro **envibe GmbH**  
**Alexanderstraße 7**  
**30159 Hannover**

mit einer Auftragssumme von **89.667,10 €**

zu erteilen. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, die im Angebot enthaltenen optionalen Fachgutachten bei dokumentierter Erforderlichkeit zum Angebotspreis zu beauftragen.

#### Abstimmungsergebnis:

dafür: 15 Stimmen  
dagegen: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen  
gemäß § 20 SächsGemO wegen Befangenheit ausgeschlossen: 0 Stimmen

#### **TOP 7 – Sonstiges/Informationen**

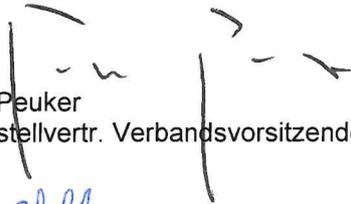
Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurde bereits per Mail versucht, einen Ersatztermin für die kommende Verbandsversammlung am ursprünglich angesetzten 11.09.2025 zu finden. Vorgeschlagen wurde der 18.09.2025. Hier ist jedoch mitzuteilen, dass bereits zum aktuellen Zeitpunkt drei Gemeinden mit insgesamt 6 Stimmen nicht teilnehmen können. Im Rahmen der Abstimmung wird sich auf **Mittwoch, den 17.09.2025, 14:30 Uhr**, im Sitzungszimmer auf der KA Zittau geeinigt. Die Aufsichtsratssitzung der SOWAG mbH soll entsprechend vorher auf der KA Zittau stattfinden

Das Projekt zur Neuausrüstung der BHKW's auf der KA Zittau soll im Rahmen der Beratung der Investitionsplanung in der kommenden Sitzung näher erläutert werden (Notwendigkeit, Kosten, zeitliche Einordnung).

Andere Anfragen oder Informationen der Anwesenden gibt es nicht.

Herr Peuker beendet um 15:41 Uhr den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung. Tagesordnungspunkte für einen nichtöffentlichen Teil sind nicht vorgesehen gewesen.

Zittau, den 20.06.2025



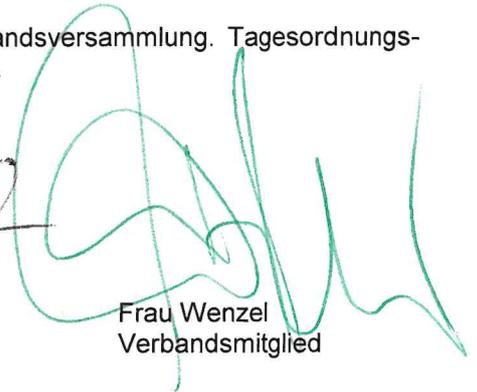
Peuker  
stellvertr. Verbandsvorsitzender



Pfohl  
Schriftführer



Herr Wintzen  
Verbandsmitglied



Frau Wenzel  
Verbandsmitglied

**Anlagen:**

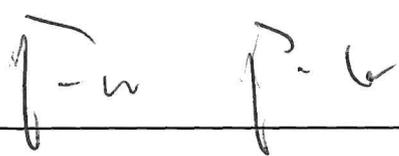
- Teilnehmerliste
- Übersicht Straßenentwässerungskostenanteil zu TOP 4
- PowerPoint-Präsentation zu TOP 4
- PowerPoint Präsentation zu TOP 5

# Anwesenheitsliste

## Verbandsversammlung AZV Untere Mandau

Datum: 19.06.2025, 14:30 Uhr

Ort: KA Zittau, Beratungsraum

Name	Unterschrift
Förster, Andreas (Gemeinde Olbersdorf - 2 Stimmen)	entschuldigt
Peuker, Frank (Gemeinde Großschönau - 3 St.)	
Ulrike Schubert (1. SV d. BM) (Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz - 1 St.)	
Hallmann, Markus (Gemeinde Mittelherwigsdorf - 2 St.)	
Wenzel, Kati (Gemeinde Jonsdorf - 1 Stimme)	
Steiner, Tobias (Gemeinde Oybin - 1 Stimme)	
Koroschetz, Karsten (Gemeinde Hainewalde - 1 Stimme)	entschuldigt
Zenker, Thomas (Große Kreisstadt Zittau - 7 Stimmen)	
<b>Gäste:</b>	
Frau Neumann	
Herr Dammert	
Frau Pfohl	
Herr Mehnert	